

Filmprüfstelle Berlin.

Berlin, den 28. September 1925

Kammer III Prüfnr. 11352.

N i e d e r s c h r i f t .

- Anwesend: Betrifft den Bildstreifen:
- a) als Vorsitzender: " Die rote Lilie "  
Reg. Rat Wachenheim.
- b) als Beisitzer: Antragsteller: Universum Film A. G.  
Ursprungsfirma: Loew Metro Goldwyn  
Herr Pommer (Lichtspielgewerbe)  
" Borchardt  
(Kunst und Literatur) Eine Erklärung der Beisitzer, daß  
" Doescher (Volkswohlfahrt) sie befangen seien, wurde nicht ab-  
Fräulein Eva Beyse (Volkswohlfahrt) gegeben.  
Für den Antragsteller ist erschie-  
nen: Herr von Monbart.

Der Bildstreifen wurde in folgender Länge vorgeführt:

1. Akt 308 m	2. Akt 286 m	3. Akt 334 m
4. " 319 "	5. " 365 "	6. " 222 "
7. " 250 "	= 2034 m.	

Die Kammer trat hierauf in die Beratung ein. Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit wurde vom Vorsitzenden folgende

E n t s c h e i d u n g

verkündet:

Der Bildstreifen wird zur öffentlichen Vorführung im Deutschen Reiche zugelassen, darf jedoch vor Jugendlichen nicht vorgeführt werden.

Gegen die Entscheidung legten Herr Dr. Borchardt und Fräulein Beyse Beschwerden ein. Sie werden die Beschwerde schriftlich begründen.

gez. Wachenheim.

-----

